



Protokoll über die Jahreshauptversammlung vom 16.06.2013 im Gasthof „Grüner Baum“ in Dettelbach

Beginn: 11.15 Uhr

Anwesende:

Siehe Anwesenheitsliste.

Der 1. Vorsitzende des GSV Bayern, Herr Matthias Krödel, begrüßte alle Anwesenden herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des GSV Bayern und entschuldigte den 2. Vorsitzenden, Herrn Udo Schindler, sowie die Sportwartin Süd, Frau Margit Schober, die aus gesundheitlichen und familiären Gründen der Versammlung leider nicht beiwohnen konnten.

Es wurde anhand der Anwesenheitsliste festgestellt, dass insgesamt 25 Personen, aus 15 Vereinen (inkl. Vorstand) anwesend waren.

Herr Krödel bedankte sich beim JTSC Dettelbach ganz herzlich für die Organisation der JHV 2013.

Der Vorstand stellte fest, dass die Einladungen zur JHV 2013 fristgerecht mit Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte verschickt wurden. Ebenfalls wurde festgestellt, dass ein Antrag des JTSC Dettelbach form-und fristgerecht beim Vorstand eingegangen ist. Dieser Antrag wurde auf die TOP-Liste gesetzt.

TOP 1:



Auf Befragen der Versammlung wurde festgestellt, dass es keine Einwendungen zu den Tagesordnungspunkten gibt. Ferner wurde festgestellt, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2:

Bericht des 1. Vorsitzenden:

Herr Krödel verlas den Bericht (siehe Anhang) des 1. Vorsitzenden und stellte diesen zur Diskussion. Es gab keinerlei Fragen hierzu.

TOP 3:

Bericht des 3. Vorstandes:

Der 3. Vorsitzende, Frau Rosy Prowald, verlas den Bericht (siehe Anhang) und stellte diesen zur Diskussion. Hierzu gab es auch keine Fragen der anwesenden Mitglieder.

Da eine der Hauptaufgaben des 3. Vorstandes der Bayernpokal ist, wurde die Frage an die Versammlung gerichtet, wie den der Bayernpokal bei den Vereinen und den Aktiven ankommt. Die Frage wurde gestellt, da neue Bayernpokale gekauft werden müssen.

Frau Schirling gab bekannt, dass es den Bayernpokal bereits seit 1991 gibt und aus sportlicher Sicht an diesem Pokal festgehalten werden sollte.

Einige Mitgliedsvereine berichteten darüber, dass sich die Tänzer der Hauptklasse schon über diesen Pokal freuen würde, die Schüler- und Jugendklasse dagegen nicht so sehr, da sie sich über den Sinn nicht bewusst seien.



Die Versammlung kam überein, dass wir den Bayernpokal im nächsten Jahr noch – wie gehabt – vergeben und in der Klausurtagung des GSV im Herbst 2013 über dieses Thema noch einmal sprechen und eine Lösung finden werden.

Aus Reihen der Mitgliedsvereine kam der Vorschlag, evtl. anstelle des Bayernpokals Medaillen für die Aktiven zu vergeben.

TOP 4: Kassenbericht

Frau Conny Sarré verlas den Kassenbericht.

Hinweis:

Um zu vermeiden, dass zukünftig bei einem Wechsel des Kassiers jedes Mal ein neues Konto an dessen Wohnort eingerichtet werden muss, hat sich der GSV Bayern entschlossen, ein neues Konto bei einer „Großbank“ einzurichten, um Kosten zu vermeiden, die durch einen ständigen Konto-und Bankwechsel entstehen. Desweiteren wird das Guthaben bei der Bank of Scotland auch auf ein „Top Zins“-Konto der Commerzbank überwiesen, sodass sich kein Guthaben des GSV Bayern mehr auf einem ausländischen Konto befindet.

Diese Entscheidung wurde von den Mitgliedsvereinen begrüßt und für gut befunden.

Neue Bankverbindung des GSV Bayern:

Commerzbank

Konto: 585046600

BLZ: 70040041



Ferner erfolgte der Hinweis, dass die Beitragsrückflüsse vom DVG für das Jahr 2012 noch ausstehen, wir werden aber „dranbleiben“. Die finanzielle Situation des DVG und auch der anderen Landesverbände (außer Hessen) sieht nicht so gut aus.

TOP 5: Bericht der Revisoren

Jürgen Krümpel und Elisabeth Dietz haben die Kasse am 16.06.2013 geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen und es wurde eine ordentliche und ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt. Der Antrag, den Vorstand zu entlasten, wird unter TOP 8 erfolgen.

TOP 6: Berichte der Fachwarte

a. Sportwartin

Frau Lucia Schirling verlas ihren Bericht, in der Anlage beigelegt.

Die Vereine wurden gebeten, für die neue Disziplin „offener Gardetanz“ Werbung zu machen, um hier neue Vereine für den DVG und den Turnierbetrieb zu gewinnen. In dieser Disziplin wird zwischen Marsch und Polka nicht mehr unterschieden.

Frau Schirling informierte nochmals explizit über die Änderungen des Turnierbetriebes aus der SPVV vom Mai 2013.

Neu:

Wer nicht bei der Eröffnung und / oder bei der Siegerehrung anwesend ist, wird für das nächste Turnier gesperrt. Zuerst erfolgt eine Ermahnung, dann eine Sperre. Wenn das auf dem letzten Ranglistenturnier passiert, ist der Verein für die Landesmeisterschaft gesperrt. Sollte das auf der DM passieren, ist man für die EM gesperrt.



Frau Schirling bittet nun alle Mitgliedsvereine zur Frage des Ligasystems im Solobereich ihre Stellungnahmen abzugeben. Es interessiert den Vorstand, wie unsere Mitgliedsvereine darüber denken. Bitte per E-Mail antworten: sportwart@gsv-bayern.de.

Es wird auch noch dringend ein Ausrichter für das Turnier am 08./09.03.2014 gesucht. Bitte ebenfalls bei Frau Schirling melden.

TO-Lizenzen können auch „ausgeliehen“ werden.

b. Bericht Lehrwarte

Es gibt keinen schriftlichen Bericht der Lehrwarte, da sich hier zu den vergangenen Jahren nichts Wesentliches geändert hat. Frau Seibold von der TG Landshut merkte an, dass es wohl keine Lehrgänge für die Schülerklasse im Bereich Schau-Solo gibt.

Ferner wären mal Lehrgänge für „Vereinsmanagement“ interessant. Dies wird aber vom BLSV angeboten. Auch Trainertheorie-Lehrgänge und Lehrgänge für Umgang mit Mobbing, Pädagogik, Psychologie etc. könnten angeboten werden.

c. Bericht Pressewartin

Daniele Helemann verlas ihren Bericht, siehe Anlage.

Positiv fiel auf, dass die Homepage neu gestaltet ist und die Berichte/Artikel zeitnah und übersichtlich in der Presse und anderen Fachzeitschriften erscheinen.

d. Bericht Jugendwartin

Julia Schug verlas ihren Bericht, siehe Anlage.

Es wurde aus Reihen der Mitgliedsvereine angeregt, mal eine Jugendfreizeit in Bayern zu organisieren. Es würde Interesse auch bei den Schülern bestehen, da die Jugendfreizeit,



die der DVG anbietet, erst ab 12 Jahren ist. Diese Frage wird in der anschließenden Jugendversammlung nochmals aufgegriffen werden.

TOP 7:

Die Aussprache zu den Berichten der Fachwarte erfolgte jeweils direkt anschließend an deren Verlesung. Die Berichte werden auf der GSV Webseite im Downloadbereich veröffentlicht

TOP 8:

Jürgen Krümpel stellte den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes, auch im Namen von Frau Elisabeth Dietz.

Der Antrag wurde einstimmig durch die Mitgliedsvereine angenommen und der Vorstand wurde somit entlastet.

Herr Krümpel lobte die Arbeit des Vorstandes.

TOP 9:

Herr Krödel informierte die Mitgliedsvereine über den anstehenden Verbandstag des DVG in Hanau am 23.06.2013 mit Neuwahlen des Präsidiums und bat die Mitgliedsvereine, die nicht zum Verbandstag kommen können, um Erteilung einer Vollmacht für den GSV Bayern. Diese Vollmacht kann auch explizite Anweisungen enthalten, die vom GSV Bayern selbstverständlich ausgeführt werden.

TOP 10: Wünsche und Anträge

Wie zu Beginn der Jahreshauptversammlung bereits festgestellt, liegt ein Antrag des JTSC Dettelbach vor, dass zukünftig die Bayerische Meisterschaft wieder an einem Tag



(und nicht wie die letzten beiden Jahre an 2 Tagen) durchgeführt werden soll. Hier wurde in der Versammlung diskutiert und das Für und Wider abgewogen.

Mit Zustimmung von Frau Zängler vom JTSC Dettelbach kamen zwei Fragen in der Versammlung zur Abstimmung:

1. Die Bayerische Meisterschaft wird ab sofort (2014 BM in Velden) wieder an einem Tag durchgeführt, mit der Option, dass man die Entwicklung prüft. Sollte sich rausstellen, dass es an einem Tag nicht durchführbar ist, könnte man wieder auf 2 Tage gehen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 6 und Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: keine

2. Die Bayerische Meisterschaft wird – ohne Probelauf – wieder auf einen Tag gelegt, aber die BM 2014 in Velden wird noch an 2 Tagen ausgetragen werden.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13 und Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Es wird also entschieden, dass die BM 2014 in Velden nochmals an zwei Tagen ausgetragen wird, ab 2015 wird die BM in Kürnach wieder an einem Tag ausgetragen.

TOP 11: Verschiedenes:

Herr Krümpel informierte die Mitgliedsvereine darüber, dass das Bundeskinder- und Jugendschutzgesetz seit dem 01.01.2012 ein erweitertes Führungszeugnis seiner Übungsleiter und Trainer verlangt. Den Vereinsvorstände wird dringend empfohlen, sich dieses zeigen zu lassen und es muss alle 5 Jahre ein aktuelles Führungszeugnis beim



Vorstand vorgelegt werden. Im Ernstfall macht sich der Verein mitschuldig, wenn er sich dieses erweiterte Führungszeugnis nicht vorlegen lassen hat.

Ende: 14.45 Uhr

Liane Fleck, Schriftführerin

Matthias Krödel, 1. Vorsitzender